

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für  
Ordnung, Senioren und Soziales am Mittwoch, dem 05. November  
2014, um 18:00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal 1.20**

---

**Anwesend:**

**Ausschussvorsitzender:** Stadtvertreter Günther Stühmer

**Weitere Ausschussmitglieder:** Stadtvertreterin Christiane Reuter  
Stadtvertreter Michael Siering  
Stadtvertreterin Elsbeth Prange  
Bürgerliches Mitglied Lara Tinsen  
Stadtvertreter Michael Huep  
Stadtvertreter Hartmut Steins

**Protokollführer:** Frau Keil

**Nicht anwesende, nicht  
vertretene Ausschussmitglieder:**

**Andere Anwesende:** Herr Schwedt (Verwaltung)  
Herr Ingwersen (Seniorenbeirat)  
Herr Mack (Seniorenbeirat)  
Stadtvertreterin Eveline Knarr  
Stadtvertreter Thomas Heckmann  
Stadtvertreter Jochen Bredenbeck

**Nach § 22 GO ausgeschlossene  
Teilnehmerinnen oder  
Teilnehmer:** --

**Zuhörerinnen und Zuhörer:** --

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Ordnung, Senioren und Soziales beschlussfähig ist.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Der Vorsitzende verliest den an ihn durch die Verwaltung übergebenen und der Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Antrag der BWG-Fraktion mit der Bitte um Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung.

Stadtvertreter Huep verweist auf die Dringlichkeit und erläutert seine Begründung. Nach kurzer Diskussion bittet die Verwaltung um Klärung, ob von Seiten der SPD –wie bereits am Vortag im Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit- ein Antrag auf Verschiebung des Tagesordnungspunktes 5, „1. Entwurf des Teilhaushaltes 2015 des Ausschussbudget“ gestellt werden soll. Die Dringlichkeit des Antrages wäre bei Verschiebung der Haushaltsberatungen nicht mehr gegeben.

Nach kurzer Beratung stimmt der Ausschuss einstimmig für die Verschiebung der Haushaltsberatungen (TOP 5).

Stadtvertreter Huep zieht daraufhin den von der BWG-Fraktion gestellten Antrag zurück.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## **Tagesordnung**

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2014
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Antrag der Wirtschaftsvereinigung Büdelsdorf e.V. auf Genehmigung verkaufsoffener Sonntage 2015
5. 1. Entwurf des Teilhaushaltes 2015 des Ausschussbudgets
6. Teilstellenplan 2015 mit Teil-Veränderungsliste
7. Informationen
9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

**1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO**

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

**2. Entscheidungen über die Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2014**

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht erhoben.

**3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen**

Einwohnerinnen und Einwohner stellen keine Anfragen, machen keine Vorschläge und geben keine Anregungen.

**4. Antrag der Wirtschaftsvereinigung Büdelsdorf e.V. auf Genehmigung verkaufsoffener Sonntage**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss fasst mit 4 Ja- und 3 Nein-Stimmen folgende Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung

**Beschluss:**

Die verkaufsoffenen Sonntage am 04. Januar, 26. April und 01. November 2015 werden zugelassen. Der Bürgermeister als örtliche Ordnungsbehörde wird beauftragt, eine Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen gemäß § 5 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten zu erlassen.

**5. 1. Entwurf des Teilhaushaltes 2015 des Ausschussbudgets**

Der Tagesordnungspunkt wurde durch einstimmigen Beschluss des Ausschusses verschoben.

## 6. Teilstellenplan 2015 mit Teil-Veränderungsliste

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung erläutert, dass trotz der Verschiebung der Haushaltsberatungen eine Beratung über den Teilstellenplan notwendig sei. Aufgrund der Verschiebung der Haushaltsberatungen werde es vor Ende Februar / Anfang März 2015 keinen Haushalt geben. Durch eine Entscheidung über den der Sitzungsvorlage als Anlage 3 beigefügten Teilstellenplan könnten die vorbereitenden Maßnahmen eingeleitet werden. Im Bereich der Grundsicherung und des Asylbewerberleistungsgesetzes gebe es eine stetige Zunahme der Fallzahlen. Bezogen auf das Jahr 2006 sei eine prozentuale Zunahme von 221 % zu verzeichnen, wodurch ein dringender Handlungsbedarf entstehe, um eine Entlastung zu erreichen.

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der Teilstellenplan 2015 für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses wird dem Hauptausschuss/der Stadtvertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

## 7. Informationen

Die Verwaltung informiert über die Reduzierung der Wochenarbeitszeit von bisher 30 Stunden auf 28 Wochenstunden einer Teilzeitkraft im Bürgerbüro zum 01.01.2015. Die Reduzierung der Wochenarbeitszeit wäre vorerst befristet für ein Jahr. Des Weiteren informiert die Verwaltung über die bis zum 31.05.2015 befristete Saisonarbeiterstelle für den Friedhof, die teilweise bedingt durch die Freistellung für die Personalratstätigkeit des Friedhofsleiters geschaffen wurde. Eine Verlängerung des Vertrages sei nicht vorgesehen, da die Freistellung des Friedhofsleiters für den Personalrat weggefallen ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## 8. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

Der Vorsitzende Stühmer fragt nach den derzeitigen Unterbringungsmöglichkeiten für Asylanten.

Die Verwaltung teilt mit, dass derzeit 8 dezentral angemietete Wohnungen zur Verfügung stünden und für 4 weitere Wohnungen zur Zeit Verhandlungen mit Vermietern geführt würden.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

gez. Stühmer

gez. Keil

---

Ausschussvorsitzender

---

Protokollführer